

SIG Additive Fertigung am 21.07.2022 (Online)

Thema: Aktuelle Trends in der additiven Fertigung und Nachbearbeitung von additiv gefertigten Bauteilen

In der Special Interest Group (SIG) „Additive Fertigung“ tauschen sich Vertreter*innen mittelständischer Unternehmen zu ihren Erfahrungen mit dem Einsatz additiver Fertigungsverfahren im Umfeld des Maschinenbaus und der Produktionstechnik aus.

Die Nutzung additiver Fertigungsverfahren kann dazu beitragen, die Flexibilität in der Fertigung sowie auch die Möglichkeiten bei der Ausgestaltung von Bauteilen zu steigern. Gleichzeitig erfordert die effiziente Nutzung von additiven Fertigungsverfahren auch Anpassungen bei den vor- und nachgelagerten Prozessen wie z.B. bei der Konstruktion der Bauteile wie auch bei der Nachbearbeitung der additiv gefertigten Bauteile.

Zuerst wird dazu Herr Refle vom Fraunhofer IPA einige aktuelle Trends auf der Basis von Industrieprojekten vorstellen, u.a. zu den Themen gedruckte Sensorik, Funktionsintegration und der dezentralen Ersatzteilversorgung. Im zweiten Vortrag berichtet Herr Koblenzer von der LPW Reinigungssysteme GmbH was bei der Nachbearbeitung von additiv gefertigten Teilen zu beachten ist und welche Reinigungsverfahren zur Beseitigung von Stützstrukturen genutzt werden können. Im Anschluss an die Vorträge und eine kurze Fragerunde bietet das Fraunhofer IPA noch eine virtuelle Laborführung an.

Agenda:

Uhrzeit	Programmpunkt
15:00	Begrüßung - Dr. Andreas Findeis, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart
15:05	Aktuelle Trends in der additiven Fertigung - Oliver Refle, Abteilungsleiter Additive Fertigung, Fraunhofer IPA
15:40	Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Nachbearbeitung - Gerhard Koblenzer, Geschäftsführer, LPW Reinigungssysteme GmbH
16:10	Fragen und Diskussion
16:30	Virtuelle Laborführung - Fraunhofer IPA
17:00	Veranstaltungsende

Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 15.7., bitte nutzen Sie dazu das [Anmeldeformular](#). Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an produzierende Unternehmen. Die Veranstaltung wird virtuell (MS Teams) durchgeführt.